

Einfluss des Blutglukosegehaltes bei Zuchtsauen in freier Abferkelung auf die Geburtsparameter

Philipp T. Egli, Schweineklinik, Vetsuisse Fakultät, Departement für klinische Veterinärmedizin,
Universität Bern
e-mail: philipp.egli@unibe.ch

Wohnort: Zihlschlacht TG
Jahrgang: 1991
Ausbildungsziel: PhD in Biomedical Sciences (Dr. sc. nat.)

Zusammenfassung

Der Abferkelprozess erfordert einen hohen Energiebedarf, wobei Glukose als primäre Energiequelle für den Uterus darstellt. Das Ziel dieser Studie war es, den Einfluss des Blutglukosegehalt (BG) auf die Geburtsparameter bei Sauen zu untersuchen. Insgesamt wurden bei 147 Sauen der BG zu Beginn und am Ende der Geburt gemessen.

Die Abferkeldauer betrug $422 \text{ min} \pm 130 \text{ min}$, mit durchschnittlich $16,1 \pm 3,6$ geborenen Ferkeln. Der BG stieg von $4,44 \pm 0,63 \text{ mmol/L}$ zu Beginn auf $4,72 \pm 0,79 \text{ mmol/L}$ am Ende der Geburt. Sauen, die ihre letzte Futterration am Abend vor der Geburt erhielten, hatten einen signifikant höheren BG ($4,50 \pm 0,62 \text{ mmol/L}$; $p=0,009$) und eine tendenziell längere Abferkeldauer ($440 \pm 134 \text{ min}$; $p=0,053$) im Vergleich zu Sauen, die ihre letzte Ration am Morgen hatten ($4,34 \pm 0,64 \text{ mmol/L}$; $391 \pm 117 \text{ min}$). In 49,7 % der Abferkelungen wurde Geburtshilfe durchgeführt, wobei ältere Sauen (≥ 5 Würfe) zu Beginn der Geburt einen niedrigeren BG aufwiesen, mehr Hilfe benötigten (62 % vs. 37 %) und fast doppelt so viele totgeborene Ferkel hatten wie jüngere Sauen (1,42 vs. 0,78).

Es wurde kein signifikanter Zusammenhang zwischen dem BG und der Abferkeldauer festgestellt. Deshalb ist BG zu Beginn der Geburt kein zuverlässiger Prädiktor für eine verlängerte Geburtsdauer oder Dystokie. Die Studie zeigt, BG zwar eine wichtige Rolle beim Geburtsprozess spielt, jedoch auch weitere Faktoren wie das Alter der Sau und er Fütterungszeitpunkt maßgeblich den Erfolg des Abferkelns beeinflussen.